



European Recorder Teachers Association
Verband BlockflötenlehrerInnen Schweiz
Association des professeurs de flûte à bec · Suisse
Associazione degli insegnanti di flauto dolce · Svizzera
Associazion dals scolasts da flauta Svizra

Stadt St.Gallen



*Musikschule
Stadt St.Gallen*

1. Ostschweizer Regionaltreffen

Reif für die Insel

Musik und Tanz aus England und Irland



Samstag, 16. Januar 2010
Musikschule der Stadt St. Gallen
Rorschacherstrasse 25, St. Gallen

Programm

- Ab 12.00 Eintreffen – Begrüssungskaffee
- 12.50 Begrüssung – Organisatorische Mitteilungen
- 13.00 – 15.00 Workshop A (1. Teil)
„tin whistle“ – die andere Blockflöte
Andreas Habert
- Workshop B (1. Teil)
„The English Dancing Master“ –
Choreographien und Arrangements
Beate Knobloch, Annina Stahlberger
- 15.00 Kaffeepause
- 15.15 Kurzreferat
· **neues Sopranino SUPERIO** von Küng
· **Voicing- und Revoicing von Blockflöten**
Yukiko Yaita
- 16.00 – 18.00 Workshop A (2. Teil)
„tin whistle“ –
die andere Blockflöte
Andreas Habert
- Workshop B (2. Teil)*
Englische Countrydances
mit Livemusik
Beate Knobloch
- Gegen Schluss der jeweiligen 2. Teile werden die Workshops
A und B zusammengeführt.*
- 18.30 Türöffnung für die Ballnacht
im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen
(vgl. separates Programm)

* Dieser Teil des Workshops ist offen auch für TeilnehmerInnen am
abendlichen Ball.

Workshop A mit Andreas Habert: „tin whistle“ – die andere Blockflöte

Auf der Suche nach einem „modernen“ Blockflöten-Klang und einem anderen Repertoire als dem klassisch-akademischen kommt man an der „whistle“ („Pfeife“) fast nicht vorbei, auch wenn sie als eigener Typ der Blockflöte noch längst nicht überall anerkannt ist.

Die lange Zeit in der irischen Volksmusik übliche, recht einfache Ausführung des Instruments (aus Blech, oft mit farbigem Plastikmundstück) reizt einen Blockflötisten vielleicht gerade einmal zu einem nachsichtigen Lächeln. Dabei verkennt man jedoch, dass die „whistle“ in den vergangenen 20 Jahren eine durchaus ernstzunehmende Entwicklung durchlaufen hat: Neue Materialien (Aluminiumrohr) und Stimmlagen (von Sopranino bis Bass) wurden entwickelt, die Intonation wurde entscheidend verbessert, die Spieltechnik verfeinert und einige professionelle Schulwerke veröffentlicht. Schliesslich haben Film-Musiken (z. B. Titanic) und neue Stars (Carlos Nuñez) das Instrument und seinen Klang auch bei uns öffentlich gemacht.

Zeit also, sich mit diesem unbekanntem Vetter der klassischen Blockflöte auseinanderzusetzen!

Der Workshop beleuchtet in Kürze Geschichte und Eigenheiten des Instruments, spezifische Spieltechniken und übliche Verzierungen sowie das Repertoire (Irish Folk, Pop, Blues, Jazz), abgerundet mit einigen Vorschlägen für die Arbeit mit gemischten Folk-Ensembles.

Gegen Schluss der jeweiligen 2. Teile werden die Workshops A und B zusammengeführt: Andreas Habert spielt auf der Whistle Tanzmelodien. Dazu lernen die TeilnehmerInnen eine passende Choreographie kennen.

Instrumente sind leihweise oder käuflich beim Kursleiter erhältlich. Auch Arbeitsmaterial zum Unterrichten (Loseblattsammlung und CD) können beim Kursleiter bezogen werden.



Andreas Habert (inzwischen schon wieder ein paar Jahre älter) ist Vater von vier Kindern. Er erwarb das Musiklehrerdiplom bei K. Hünteler und das Konzertdiplom an der Schola Cantorum Basiliensis. Er ist Strassenmusiker, Herausgeber, Lehrer (Blockflöte, tinwhistle, Perkussion) und Ensemble-Leiter an den Musikschulen Glarus und Uznach sowie Kursleiter von PAN, IAM, SAJM und ERTA. Andreas Habert ist immer wieder fasziniert von den neuen Horizonten, welche die „tin whistle“ dem Spieler und dem Lehrer eröffnet.

Workshop B mit Beate Knobloch und Annina Stahlberger: „The English Dancing Master“ – Choreographien und Arrangements

Leute, die zum ersten Mal mit englischen Countrydances in Berührung kommen, reagieren alle etwa gleich: „Wenn ich gewusst hätte, dass historischer Tanz so viel Spaß macht...“ Meist ist die Überraschung gross über den lebendigen und sehr unterhaltsamen Charakter dieser Tanzart, von der uns viele hundert Choreographien aus dem 17. und 18. Jahrhundert erhalten sind. Wagen also auch Sie den Sprung in die Geschichte und lernen Sie einige dieser Tänze kennen, die mit ihren abwechslungsreichen Raumfiguren, geselligen Formationen und wunderschönen Melodien schon damals wahre Begeisterungstürme hervorriefen! Da es sich um Figuren- und nicht um Paartänze handelt, ist kein fester Partner erforderlich.

„The English Dancing Master“ ist ein 1651 von John Playford in London veröffentlichtes Werk, das 105 zur damaligen Zeit populäre englische Tänze inklusive der dazugehörigen Melodie beschreibt. Es erreichte bis 1728 total 24 Auflagen. Alle Ausgaben zusammengenommen, beschreibt der „Dancing Master“ über 1000 Tänze und Melodien. Viele dieser Tänze lassen sich Kindern und Jugendlichen gut vermitteln, eignen sich also für den Unterricht.

Im ersten Teil des Workshops lernen wir einige der Choreographien und die dazugehörigen Melodien näher kennen. Insbesondere beschäftigen uns folgende Fragen: Wie lassen sich die einstimmig überlieferten Melodien für Blockflötengruppen arrangieren? Wie lassen sich die Melodien variieren, wenn sie im Tanz unzählige Male wiederholt werden? Wie wählen wir Tempo und Phrasierung, wenn dazu getanzt wird?

Im zweiten Teil des Workshops lernen wir – begleitet von einer Liveband – einige der Tänze kennen, die am Abend auch im Ball getanzt werden. Die Probe ist offen auch für Teilnehmende am Ball. Gegen Schluss des 2. Teils tanzen wir zu Melodien, die Andreas Habert auf der Tin whistle spielt (vgl. Workshop A).

Im ersten Kursteil spielen wir die Stücke im Ensemble. Bitte nehmen Sie Instrumente in 440 mit (nach Möglichkeit Sopran, Alt, Tenor, Bass) und geben Sie auf der Anmeldung ihre Instrumente an. Im Kursgeld inbegriffen sind als Arbeitsmaterial Tanzbeschreibungen (mit Melodien) sowie eine Liste mit Angaben zu geeigneten Arrangements für Blockflötenensemble.

Beate Knobloch studierte Blockflöte in Würzburg, Basel, Zürich, Amsterdam und Linz. Seither gilt ihr besonderes Interesse auch dem Historischen Tanz. Ihre Ausbildung in verschiedenen Stilen vom Quattrocento bis zum 19. Jahrhundert erhielt sie bei namhaften Spezialisten aus verschiedenen Ländern. Beate Knobloch unterrichtet Blockflöte und Historischen Tanz an der Hochschule für Musik in Würzburg und an der Klubschule Migros in St.Gallen. Sie ist als Kursleiterin wie auch als freischaffende Blockflötistin und Tänzerin tätig.



Küng Blockflötenbau Schaffhausen präsentiert während des ganzen Nachmittages Blockflöten vom Garklein bis zum Subbass.

Yukiko Yaita (Blockflötistin und Blockflötenbauerin bei Küng) stellt in einem Kurzreferat um 15.15 Uhr das von ihr entwickelte Sopranino SUPERIO vor und spricht über das 'voicing und re-voicing' / Klangbild von Blockflöten.

Organisatorische Hinweise

Kosten

Der Normalpreis für die Regionaltagung ermässigt sich für ERTA-Mitglieder sowie KursteilnehmerInnen, die am Abend auch den Ball besuchen.

Regionaltagung für ERTA-Mitglieder: Fr. 40.-

Regionaltagung für Nichtmitglieder: Fr. 50.-

Regionaltagung plus Ball für ERTA-Mitglieder: Fr. 80.-

Regionaltagung plus Ball für Nichtmitglieder: Fr. 90.-

Die Kurskosten sind am Nachmittag des 16. Januars 2010 zu bezahlen. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebestätigung abgegeben.

Verpflegung

Im Kursgeld für die Regionaltagung sind der Begrüssungskaffee, nicht aber die Getränke während der Kaffeepause inbegriffen. Während des ganzen Nachmittags ist in der Musikschule ein Café geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, nebst Getränken auch Sandwiches und Kuchen zu kaufen.

Anmeldung

Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung das Formular auf der letzten Seite dieser Broschüre. Anmeldeschluss ist der 9. Januar 2010. Bitte geben Sie an, für welchen der beiden Workshops Sie sich anmelden. Eine Teilnahme an beiden Workshops ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Diesem Versand liegt ein separater Prospekt für die Ballnacht im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen bei. Auch die Anmeldung erfolgt separat. Bitte benützen sie das entsprechende Formular.

Anmeldungen schicken Sie bitte an folgende Adresse:
Annina Stahlberger, Ekkehardstrasse 2, 9000 St. Gallen
oder per Mail an: stahlberger@bluemail.ch

Alle Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Teilnahmebestätigung.

Anmeldeformular

Regionaltreffen Ostschweiz

ERTA-Mitglied: Fr. 40.-

Nicht-Mitglied: Fr. 50.-

Workshop A: tin whistle

Workshop B: The English Dancing Master

Ich bringe folgende Instrumente mit: _____

Mitgliedschaft bei ERTA Schweiz

Als Mitglied von ERTA Schweiz profitieren Sie von vergünstigten Tarifen bei der jährlichen ERTA-Tagung sowie Regionaltagungen. Sie werden eingeladen zu Regionaltreffen, erhalten das Informationsblatt „ERTA-INFO“ zugesandt und haben Zugriff auf die Bibliothek der neuen ERTA-Website (ab Januar 2010).
www.erta-schweiz.ch

Ich möchte Mitglied werden von ERTA Schweiz

Einzelmitglied: Fr. 60.-

Einzelmitgliedschaft Studierende: Fr. 20.-

Kollektivmitglied: Fr. 100.-

Gönnermitglied: ab Fr. 500.-

Vorname: _____

Name: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

e-mail: _____

Bitte bis spätestens 9. Januar 2010 einsenden an:
Annina Stahlberger, Ekkehardstrasse 2, 9000 St. Gallen
oder per Mail an: stahlberger@bluemail.ch